

Gruppe 19

Lösung innerschulischer Konflikte durch Mediation

Weshalb Mediation gerade im schulischen Bereich ein wichtiges Einsatzfeld findet und wie dieser Einsatz gefördert werden kann, war Gegenstand der Erörterungen in dieser Arbeitsgruppe.

Bedeutung der Schulmediation

Sie wurde darin gesehen, dass mittels Lernens im frühen Alter Streitkompetenz geschaffen werde; viele Arbeitsgruppenteilnehmer, die im World Café zuvor an Thementischen zu Mediation in Wirtschaft, Arbeit und Familie teilgenommen hatten, äußerten, dass ihnen im Diskurs dort klar geworden sei, man müsse Mediation bereits in Schulen verankern. Durch Schulmediation wird Konfliktprävention erreicht und kann zur gesellschaftlichen Veränderung der Streitkultur sowie zur Demokratieförderung beigetragen werden. Außerdem wurde deutlich, dass Bildung nur in einem positiven sozialen Klima gelingen kann, wofür Schulmediation ein wirkungsvoller Schlüssel ist.

Wege zur Schulmediation außerhalb der Schule

Als Möglichkeiten hierzu wurden angeführt:

- Einschaltung der Schulträger
- Integration von Mediation in Familienberatungsstellen
- Information und Aufklärung über (Schul-)Mediation bei allen mit Schule und Bildung befassten Kreisen durch Vorträge, Webseiten, Workshops usw.
- Mediation spezifisch mit Kindern als Teil von Mediationsausbildungen
- Kostenübernahme von Mediation in Schulen durch Rechtsschutzversicherungen

Förderung von innen

- Infoveranstaltungen in der Schule für Eltern, Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen u.a.
- Einbindung von Elternbeirat, SMV, Schulpsychologen
- Einbindung von Ministerium, Lehrerverband, Schulberatung, Jugendpsychotherapeuten
- Auslobung von Preisen für in Konfliktmanagement und Mediation vorbildliche Schulen
- Soziale Kompetenz, Persönlichkeits- und Führungskräfteentwicklung als notwendig integraler Teil der Lehrerausbildung
- Feste Etablierung des Schulfachs „soft skills“, Sozialkompetenz
- Einsatz von spielerischen Methoden für auch körperliches Erleben in der Mediation
- Peer group mediation

Quintessenz

Schulleitungen und verantwortliche Bildungsgestalter sind aufgerufen, durch organisatorische Maßnahmen und Bekanntmachung Mediationsangebote einzuführen. Zudem müsste die Vermittlung von Sozialkompetenz und Umgang mit Konflikten Inhalt der schulischen Ausbildung werden.

Moderatorin: Ass. Jur. Juliane Wünschmann, Mediatorin, systemischer Coach